

Rat ö 24.04.2012

Verkehr

TOP: Ö 4.2

Gremium: [Rat der Stadt Osnabrück](#)

Beschlussart: **Änderungsantrag
Zählergemeinschaft
SPD/GRÜNE be-
schlossen**

Datum: Di, [24.04.2012](#)

Status: öffentlich

Zeit: 17:00 - 21:40

Anlass: Sitzung

Raum: Rathaus, Ratssitzungssaal

Ort: Markt, Osnabrück

————— [VO/2012/0814 EU Verkehrsinvestitionsprogramm nicht verpassen](#)

Status: öffentlich

Vorlage-Art: Antrag

: CDU-Fraktion

Beratungsverlauf:

Herr Jasper begründet den Antrag namens der CDU-Fraktion und erläutert die Einzelheiten der schriftlich vorliegenden Begründung. Insbesondere seien die positiven Möglichkeiten für den Mittellandkanal und das Schienennetz hervorzuheben und die positiven Umwelteinflüsse besonders zu begrüßen. Er spricht sich für eine Zusammenfassung der Inhalte des Ursprungsantrages mit denen des Änderungsantrages der Zählergemeinschaft aus.

Herr Meier legt namens der Zählergemeinschaft SPD/Bündnis 90/Die Grünen dar, dass diese sich mit den Inhalten der Verordnung über die Leitlinien für den Ausbau des Teils europäischen Verkehrsnetzes auseinandergesetzt habe. Er verweist darauf, dass die Inhalte des Programmes nicht unumstritten seien. Nicht alle Teile werden mit der Einhaltung von Klimaschutzziele vereinbar sein. Er erläutert die finanziellen Dimensionen des Programmes. Der größte Teil der Programmmittel fließe in vier große Infrastrukturprojekte. Er spricht sich dafür aus, sich mit den Einzelheiten des Programmes zunächst im Fachausschuss zu beschäftigen, um die bereits stark belasteten Personalressourcen innerhalb der Planungsverwaltung zunächst nicht mit den Einzelheiten des Programmes zu beschäftigen. Er unterbreitet namens der Zählergemeinschaft den folgenden Änderungsantrag:

- „1. Die Verwaltung wird gebeten, die Eckpunkte des Vorschlages der EU-Kommission für ein einheitliches Verkehrsnetz (TEN-V) im Fachausschuss vorzustellen.
2. Die Verwaltung möge einen Verfahrensvorschlag machen, wie und an welcher Stelle sich die Stadt in den weiteren Entscheidungsprozess Erfolg versprechend einbringen kann.
3. Die inhaltlichen Positionen sind gegebenenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abzustimmen.“

Er merkt an, dass es begrüßt würde, wenn die Verwaltung zur Fachausschussbehandlung einen externen Experten hinzuziehen würde.

Zu dem Vorschlag von Herrn Jasper, den zweiten Absatz des CDU-Antrages in die Beschlussfassung einzubeziehen, signalisiert er Zustimmung.

Herr Panzer stimmt namens der SPD-Fraktion dem Vorschlag zu, sich frühzeitig mit den Einzelheiten des Programmes auseinanderzusetzen. Allerdings solle man sich auf die Programminhalte beschränken, die auf lokal lohnende Stelle abzielen. Die Zielrichtung, umweltfreundliche Vernetzung von Verkehrswegen anzustreben, werde unterstützt. Die Forderung nach der Erstellung eines Grobkonzeptes im CDU-Antrag werde allerdings als nicht sorgfältig genug formuliert abgelehnt.

Herr Griesert knüpft an die Ausführungen von Herrn Meier an. Er spricht sich ebenfalls für die Erörterung der Einzelheiten des Programmes im Ausschuss aus. Er macht deutlich, dass

in dem sogenannten „Kernnetz“ Osnabrück mit einzelnen Maßnahmen dargestellt sein, die allerdings als fertiggestellt im Programm gekennzeichnet seien. Er legt dar, dass den zur Verfügung stehenden EU-Mitteln von 50 Milliarden Euro ein Bedarf von 500 Milliarden Euro gegenüberstehe. Ferner hebt er hervor, dass die Bezuschussung für Verkehrsprojekte aus EU-Mitteln nach den entsprechenden Richtlinien im Investitionsbereich bei 10 % und im Konzeptbereich bei 50 % liegen.

Herr Henning macht deutlich, dass in der weiteren Erörterung des Vorschlages zu berücksichtigen sei, dass die erforderlichen Eigenmittel für eine Beteiligung dann in den kommenden Haushaltsberatungen bereit gestellt werden müssen.

Herr Dr. Thiele sieht die Notwendigkeit, sich mit den Einzelheiten des Programmes auseinanderzusetzen. Er spricht sich in Anbetracht der Komplexität des Themas ebenfalls für die Weiterbehandlung der Angelegenheit im Stadtentwicklungsausschuss aus.

Herr Dauer kritisiert, dass die Zählgemeinschaft sich in ihrem Änderungsantrag nicht ernsthaft mit dem Thema auseinandergesetzt habe. Er bittet nachdrücklich darum, durch die Ausschussbefassung das Thema nicht zu beerdigen und spricht sich dafür aus, die Osnabrücker Bundestags- und Landtagsabgeordneten an dem Thema zu beteiligen. Er verweist darauf, dass in der Stadt Münster die Angelegenheit mit monatelangem Vorsprung bearbeitet werde.

Herr Ratsvorsitzender Thöle fasst entsprechend der vorher diskutierten Anregung die einzelnen Absätze des Änderungsantrages der Zählgemeinschaft SPD-Fraktion/Bündnis 90 Die Grünen und des Ursprungsantrages der CDU-Fraktion wie folgt herbei:

Abweichender Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Eckpunkte des Vorschlages der EU-Kommission für ein einheitliches Verkehrsnetz (TEN-V) im Fachausschuss vorzustellen.
2. Die Verwaltung möge einen Verfahrensvorschlag machen, wie und an welcher Stelle sich die Stadt in den weiteren Entscheidungsprozess Erfolg versprechend einbringen kann.
3. Insbesondere solle dabei an den Schleusenausbau und die Vernetzung des Osnabrücker Hafens mit anderen Verkehrsmitteln gedacht werden, ebenso wie die qualitative und quantitative Verbesserung der Eisenbahnverbindungen als umweltfreundlichste Verkehrswege.
4. Die inhaltlichen Positionen sind gegebenenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der abweichende Beschluss wird einstimmig **angenommen.**